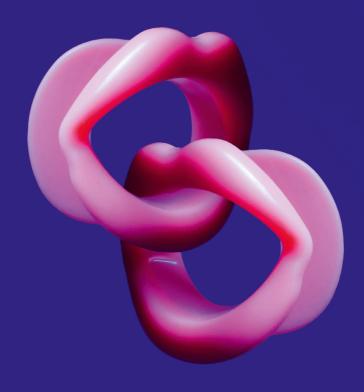
D. Paulina Matyjas

Sexroboter

Empirische Befunde zu Gegenwart und Zukunft einer polarisierenden Technologie





D. Paulina Matyjas Sexroboter

Die Reihe Angewandte Sexualwissenschaft sucht den Dialog: Sie ist interdisziplinär angelegt und zielt insbesondere auf die Verbindung von Theorie und Praxis. Vertreter_innen aus wissenschaftlichen Institutionen und aus Praxisprojekten wie Beratungsstellen und Selbstorganisationen kommen auf Augenhöhe miteinander ins Gespräch. Auf diese Weise sollen die bisher oft langwierigen Transferprozesse verringert werden, durch die praktische Erfahrungen erst spät in wissenschaftlichen Institutionen Eingang finden. Gleichzeitig kann die Wissenschaft so zur Fundierung und Kontextualisierung neuer Konzepte beitragen.

Der Reihe liegt ein positives Verständnis von Sexualität zugrunde. Der Fokus liegt auf der Frage, wie ein selbstbestimmter und wertschätzender Umgang mit Geschlecht und Sexualität in der Gesellschaft gefördert werden kann. Sexualität wird dabei in ihrer Eingebundenheit in gesellschaftliche Zusammenhänge betrachtet: In der modernen bürgerlichen Gesellschaft ist sie ein Lebensbereich, in dem sich Geschlechter-, Klassen- und rassistische Verhältnisse sowie weltanschauliche Vorgaben – oft konflikthaft – verschränken. Zugleich erfolgen hier Aushandlungen über die offene und Vielfalt akzeptierende Fortentwicklung der Gesellschaft.

Band 33 Angewandte Sexualwissenschaft

Herausgegeben von Maika Böhm, Harald Stumpe, Heinz-Jürgen Voß und Konrad Weller Institut für Angewandte Sexualwissenschaft an der Hochschule Merseburg

D. Paulina Matyjas

Sexroboter

Empirische Befunde zu Gegenwart und Zukunft einer polarisierenden Technologie

Mit einem Geleitwort von Konrad Weller

Psychosozial-Verlag

Die Open-Access-Publikation wurde durch eine Förderung des Landes Sachsen-Anhalt ermöglicht.

Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 3.0 DE Lizenz (CC BY-NC-ND 3.0 DE).

Diese Lizenz erlaubt die private Nutzung und unveränderte Weitergabe, verbietet jedoch die Bearbeitung und kommerzielle Nutzung.

Weitere Informationen finden Sie unter:

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/



Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Originalausgabe
© 2022 Psychosozial-Verlag, Gießen
E-Mail: info@psychosozial-verlag.de
www.psychosozial-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Umschlagabbildung: Charmaine de Heij, *Faux Zeitgeist No. 2*, © Charmaine de Heij Umschlaggestaltung & Innenlayout nach Entwürfen von Hanspeter Ludwig, Wetzlar

Satz: metiTEC-Software, me-ti GmbH, Berlin ISBN 978-3-8379-3192-1 (Print) ISBN 978-3-8379-7879-7 (E-Book-PDF) ISSN 2367-2420 (Print)

https://doi.org/10.30820/9783837978797

Inhalt

Da	ank	7
Ge	eleitwort von Konrad Weller	9
Einleitung		13
1	Sexroboter: Zwischen Hype, Spekulation und Stereotypen	19
2	Vom Roboter zum Sexroboter: Eine begriffliche Verortung	27
	Roboter	27
	Humanoide Roboter	28
	Androide	29
	Künstliche Intelligenz	30
	Sexroboter	30
	Sexroboter als soziale Roboter?	31
3	Von der Sexpuppe zum Sexroboter:	
	Eine technologische Verortung	33
	Aktuelle Sexpuppen	35
	Frühe und aktuelle Sexroboter	37
	Die Sexroboter der Zukunft	41
4	Empirischer Forschungsstand	45
	Bekanntheitsgrad und Verbreitung von Sexrobotern	46
	Wahrnehmung von Sexrobotern	46
	Akzeptanz und Interesse an Sexrobotern Sexroboter-Interesse:	48
	Interindividuelle Eigenschaften und Motive	52

	Settings von Robotersex Anatomische Beschaffenheit des Sexroboters	54 56
5	Forschungsfragen	59
6	Durchführung und Auswertung der empirischen Studie Die Online-Befragung Adult-Dater:innen als Zielgruppe der Erhebung Durchführung der Erhebung Aufbereitung der Rohdaten Statistische Auswertungsverfahren	63 63 78 82 86 89
7	Ergebnisse Stichprobenbeschreibung Befunde zur Präsenz von Sexrobotern (RQ 1) Befunde zur Wahrnehmung von Sexrobotern (RQ 2) Befunde zum Interesse an Sexrobotern (RQ 3) Befunde zu den Motiven für das Interesse an Sexrobotern (RQ 4) Befunde zu Settings von Robotersex und zur anatomischen Beschaffenheit von Sexrobotern (RQ 5)	93 93 97 99 106 115
8	Diskussion Präsenz von Sexrobotern (RQ 1) Wahrnehmung von Sexrobotern (RQ 2) Interesse an Sexrobotern (RQ 3) Motive für das Sexroboter-Interesse (RQ 4) Settings von Robotersex und anatomische Beschaffenheit von Sexrobotern (RQ 5)	125 126 129 133 151
9	Fazit Zusammenfassung und Ausblick Kritische Reflexion und Limitationen der Studie	161 161 163
Literatur		167
Anhang: Fragebogen		177